

[5109] In diesen Tagen wird die letzte (22.) Lieferung von:

# Die fremdländischen Stubenvögel,

ihre

## Naturgeschichte, Pflege und Zucht.

Von

### Dr. Karl Ruß.

Bd. II. (Weichfutter- u. Fruchtfresser, nebst Anhang: Tauben- und Hühnervögel.)

Preis komplett: kart. 33 *M.*, gebunden 36 *M.*

erscheinen. Hiermit hat das großartige Werk (Preis für die 4 Bände in Lexikon-Oktav mit 37 Farbendrucktafeln 115 *M.* 50 *S.* ord.), an welchem der Verfasser 24 Jahre gearbeitet und welches in der ganzen in- und ausländischen Fachliteratur seinesgleichen nicht hat, nunmehr seinen Abschluß gefunden.

Wir stellen diesen zuletzt erschienenen II. Band unseren Geschäftsfreunden zur Verfügung und bitten, sich den intensiven Vertrieb des Bandes angelegen sein zu lassen.

Reisebuchhandlungen, welche den Vertrieb des Werkes aufnehmen wollen, wollen sich gefälligst direkt an uns wenden. Bei der Fülle der in dem Werke vorhandenen Buntdrucktafeln nach den ebenso naturwahren als lebensvollen Aquarellen des Malers Emil Schmidt ist der Vertrieb durch Reisende, welche sich die Adressen von Vogelliebhabern in jeder Stadt bei den betr. Vereinen leicht beschaffen können, gewiß lohnend.

Hochachtungsvoll

Magdeburg, den 16. Januar 1899.

**Greuß'sche Verlagsbuchhandlung**  
R. & W. Greußmann.

**Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.**

[3563] Ende Januar 1899 erscheint die No. 2 der neuen Zeitschrift:

## „DIE DENKMALPFLEGE“

Herausgegeben von der Schriftleitung des Centralblattes der Bauverwaltung  
Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Schriftleiter: Otto Sarrazin und Oskar Hossfeld.

Die **Denkmalpflege** erscheint alle 3 bis 4 Wochen und soll sowohl angeschlossen an das „**Centralblatt der Bauverwaltung**“ wie für sich allein abgegeben werden. Der Preis des aus 16 Bogen bestehenden Jahrganges beträgt einschliesslich Abtragen, Post- oder Streifbandzusendung:

1. Bei Abnahme der „Denkmalpflege“ allein jährl. 8 Mk.,
2. Für die Abnehmer des „Centralblattes der Bauverwaltung“ jährl. 6 Mk.

Jeder grössere und kleinere Ort des Vaterlandes, der Bau- und Kunstdenkmale in seinen Mauern birgt, wird als Feld für den Vertrieb der „Denkmalpflege“ anzusehen sein. Geschichts- und Altertumsvereine und deren Mitglieder, Museumsbibliotheken, Magistrate, Stadtbibliotheken, Stadtarchive, Stadtbauämter, öffentliche Bibliotheken, höhere Lehranstalten, Kirchenbibliotheken, Geistliche, Kirchenvorstände, Architekten, die an Kirchen-Wiederherstellungen beteiligt sind, Kunsthistoriker, Archäologen, Philologen, Lehrer u. s. w. bilden die Kreise, welche das Bedürfnis nach einem Blatte von der Art des geplanten empfinden dürften, und auf die vornehmlich das Augenmerk zu richten sein wird.

Die oben angeführten Kreise werden den Herren Sortimentern dankbar sein für Uebersendung von Probenummern, welche wir auch von der Nr. 2 unberechnet zur Verfügung stellen. Wir bitten rechtzeitig zu bestellen.

Bei fester Bestellung bitten wir um Angabe, ob „Die Denkmalpflege“ für Abnehmer des Centralblattes der Bauverwaltung bestimmt ist.

Berlin W 66, im Januar 1899.

**Wilhelm Ernst & Sohn.**